

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 35 (1945)

**Heft:** 36

**Rubrik:** Was die Woche bringt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WAS DIE WOCHE BRINGT

## KURSAAL BERN

Konzerte des Orchesters Léon Bertschy, täglich nachmittags und abends.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle René Munari.

Boule-Spiel, Bar und Garten.

Voranzeige: Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. September, je um 15.15 und 20.15 Uhr, in der Konzerthalle Modeschau der Firma Kohler, Bern.

## Aufruf zugunsten des 26. Schweizer Comptoir

Am kommenden 8. September wird das Schweizer Comptoir seine Pforten zum 26. Male öffnen und eine zweifellos sehr grosse Zahl von Besuchern aufnehmen, welche von nah und fern kommen werden, um die prachtvollen Erzeugnisse einer mit Liebe bestellten, fruchtbaren Erde, wie auch Qualität und Vollkommenheit der Werke von Industrie und Gewerbe zu bewundern. Beide sind bestrebt, sich immer wieder zu übertreffen und den verschiedensten Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Das Schweizer Comptoir, das in seinen Anfängen eine verhältnismässig bescheidene Ausstellung gewesen ist, hat sich

dank der Umsicht und Hingabe seiner Organisatoren, dank dem wirklichen Bedürfnis, dem es entspricht, zu einem grossen schweizerischen Markt, einer eindrucksvollen Kundgebung der schweizerischen Wirtschaft, entwickelt. Man hat vom Schweizer Comptoir gesagt, es sei «ein glänzender Beweis unseres Lebenswillens»; und dem ist wirklich so. Indem das Schweizer Comptoir unseren unbeugsamen Lebenswillen in so ausgezeichneter Weise zum Ausdruck bringt, legt es auch Zeugnis ab von unserm Vertrauen in die Zukunft, die zwar am Ende einer noch nie dagewesenen Tragödie noch reichlich ungewiss ist, in die wir aber gleichwohl Vertrauen haben müssen.

Das Schweizer Comptoir ist auf Grund von Wirtschaftsbedingungen geschaffen worden, die durch einen Krieg entstanden waren, den Weltkrieg 1914—1918. Tritt seine Bedeutung nicht besonders offenkundig in Erscheinung in einem Moment, wo ein anderer Krieg, noch viel schrecklicher und länger als der vorhergehende, zu Ende gegangen ist, wo wir alle unsere Tatkräft und Unternehmungslust benötigen zur Sicherstellung unserer Wirt-

schaftslage? Wenn das 25. Schweizer Comptoir von 1944 einen Markstein in der Geschichte dieses Unternehmens darstellt hat, so wird dem Schweizer Comptoir von 1945, an der Schwelle einer unzähligen Schwierigkeiten erfüllten Nachkriegszeit, ebenfalls eine grosse Bedeutung zukommen, namentlich im Hinblick auf unsere Versorgungslage und auf die Zukärgewinnung unserer Absatzmärkte.

Das Schweizer Volk — Besucher und Aussteller — das dem Schweizer Comptoir während eines Vierteljahrhunderts lebhaftes Interesse entgegengebracht hat, wird sicher die Bedeutung der Herbstmesse von 1945 ebenfalls zu würdigen wissen. Ich zweifle denn auch nicht daran, dass das diesjährige Schweizer Comptoir einen ganz besondern Erfolg davontragen wird.

Ed. von Steiger,  
Bundespräsident

## KURSAAL-BERN

11./12. September  
15.15 und 20.15 Uhr  
Grosse  
*Modeschau*

Alle Wäsche besorgt Ihnen

**Wäscherei Papritz, Bern**

Telephon 3 46 62

## SUBSKRIPTION

### KUNSTMAPPEN

Die neue Bieber-Kunstmappe umfasst 8 originalgetreue Aquarell-Reproduktionen des beliebten Berner Künstlers aus der „BERNER WOCHE“

Bildgrösse ca. 27×23 cm, aufgezogen auf feinweisste Kartonblätter im Format von 42×30 cm, zum Einrahmen besonders geeignete Mehrfarbendrucke

**Vorzugspreis Fr. 12.- + Ust.**

Nach Erscheinen der Mappe im Herbst 1945 muss dieser Ansatz auf Fr. 15.- erhöht werden

Schmücke Dein Heim! Subskribiere heute noch!

### Bestellschein:

Ich bestelle hiermit die im Herbst erscheinende Armin Bieber-Kunstmappe zum Vorzugspreis von Fr. 12.- statt Fr. 15.- Zur Vermeidung von Nachnahmekosten überweise ich diesen Betrag heute auf Postkonto III 466 Bern

Name und Adresse:

In offenem Couvert als „Bücherzettel“, zu 5 Rp. frankiert, einzusenden an den  
**BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN**

Die bequemen  
**Strub-,  
Bally-Vasano-  
und Prothos-  
Schuhe**

Gebrüder  
**Georges**  
Bern Marktgasse 42

## Brienz

(Brienzersee)

### Abteilung Schweiz. Berufsschule für Hauswirtschaftsleiterinnen u. Betriebsleiterinnen

Sorgfältige berufliche Ausbildung

als **Hauswirtschafterin** in 1 jährigem Lehrgang  
als **Betriebsleiterin** in 2 jährigem Lehrgang  
für **Privathaushalt** in Halbjahreskursen

Diplomabschluss. Beginn der neuen Kurse nach Mitte Oktober.  
Die Schule bietet reiches Lernen und ideales Heim. Stellenvermittlung durch die Schule.

**Berufsschule f. Gärtnerinnen** (Staatl. Lehrabschluss)  
Prospekte beider Abteilungen durch die Direktion.

Schweizerarbeit von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid  
in moderner Ausführung



BERN

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

AG., TUCH- UND DECKENFABRIK

Telephon 22612